

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 30. März 2010

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel  
Stadträtin Schwarz (ab TOP 2)  
Stadtrat Ballonier  
Stadtrat Dreher  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Hennrich  
Stadtrat Hofmann (ab TOP 2)  
Stadtrat Petermann (für SR Schulz)  
Stadtrat J.M. Scherf (für SR Siebentritt)  
Stadtrat K.-H. Scherf  
VAng. Florian Zahn  
VOAR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1 -5, nichtöffentlich von TOP 6 - 7 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

---

## 1. Friedhof

### 1.1 Ausweisung von Urnenerdgräbern

Mit Schreiben vom 08.02.2010 hat die CSU-Stadtratfraktion beantragt, im Friedhof ein Urnengrabfeld als Ergänzung zur Urnenwand anzulegen. Die Gräber sollten dabei nur mit einer ebenerdigen Steinplatte verschlossen werden.

In seiner Sitzung vom 23.02.2010 hatte der Bau- und Umweltausschuß als Alternative auch den unteren Bereich der Abteilung 1 ins Auge gefaßt.

Der Ausschuß nahm beide Flächen in Augenschein. Aufgrund der Lage und des Zuschnitts kommt die Rasenfläche zwischen Kapelle und Friedhofsmauer auch für eine spätere Errichtung von Urnenstelen oder ähnlichen Einrichtungen in Frage. Dagegen spricht die lineare Struktur des Grabfeldes Abteilung 1 dafür, hier Urnenerdgräber anzulegen.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, dies zu veranlassen. Dabei sollen die Urnenerdgräber eine Länge von ca. 80 cm und eine Breite von ca. 65 cm erhalten.

### 1.2 Abdichtung der Fugen der Abdeckplatten

Die Stoßfugen der Abdeckplatten auf der Friedhofsmauer sind derzeit nicht abgedichtet, sodaß Wasser eindringen und zu Schäden führen kann. Die Fa. Wolfstädter Bau GmbH hat angeboten, die für eine Abdichtung notwendigen Arbeiten zum Preis von etwa 4.000 € auszuführen.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, hierfür den eigenen Bauhof einzusetzen.

## 2. Bauanträge

### 2.1 Dominik Frieß, Mainstraße 43 – Nutzungsänderung von Räumen als feinmechanische Werkstatt

Herr Frieß möchte in zwei Räumen seines Wohnhauses eine kleine feinmechanische Werkstatt betreiben. Er ist dort allein tätig, weitere Mitarbeiter sollen nicht beschäftigt werden.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

**2.2 Joachim Heßler und Michael Heim – Errichtung eines Doppelhauses, Mozartring 1 c und 1 d**

Die Bauherren haben jeweils die Durchführung des Freistellungsverfahrens für zwei baugleiche Doppelhaushälften beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, Baugenehmigungsverfahren für die beiden Gebäude nicht zu fordern.

**2.3 Alfred Müller, Landstraße 46 – Betrieb eines Holzlagerplatzes am Triebweg**

Herr Müller hat von der Stadt das Wiesengrundstück Fl.Nr. 9358 gepachtet. Er lagert dort mit sechs weiteren Nutzern sein Brennholz. Aufgrund des Umfangs und der Intensität der Nutzung ist eine Baugenehmigung hierfür erforderlich.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

**2.4 Fa. Neon-Reiss GmbH, Korntal – Errichtung einer Werbeanlage Landstraße 11**

Im früheren Ladengeschäft Landstraße 11 soll eine Versicherungsagentur eingerichtet werden. Die Fa. Reiss hat für die Werbeanlagen den Bauantrag eingereicht.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

**2.5 Heike und Karlheinz Scherf, Schubertstraße 18 – Errichtung einer Sichtschutzwand**

Die Familie Scherf beabsichtigt die Errichtung einer 1,80 m hohen blickdichten Einzäunung an der Nord- und der hinteren Westgrenze ihres Grundstücks. Sie hat eine entsprechende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Wörth-West“ beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

**2.6 Heike und Bernd Alexander, Mozartring 2 d – Errichtung einer Einfriedung**

Mit Bescheid vom 26.01.2010 hatte die Stadt Wörth der Familie Alexander eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Wörth-West“ für die Errichtung einer 1,80 m hohen Einfriedung erteilt. Im Rahmen einer Baukontrolle wurde festgestellt, daß die Anlage tatsächlich bis 2,02 m hoch ist.

Mit Schreiben vom 21.03.2010 hat die Familie Alexander beantragt, die Befreiung bis zu einer Zaunhöhe von maximal 2,00 m zu erweitern.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Familie Alexander zunächst zu einer weitestmöglichen Absenkung der Zaunanlage aufzufordern. Danach soll unter Vorlage eines genauen Aufmasses erneut beraten werden, wobei die Möglichkeit einer Zustimmung als wahrscheinlich angesehen wird.

**2.7 Müfide Atac, Rathausstraße 5 – Errichtung von zwei Überdachungen**

Frau Atac möchte im Hof ihrer Gaststätte zwei Überdachungen (Stahlkonstruktion mit Eindeckung aus Sicherheitsglas) errichten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

**2.8 Bauherrengemeinschaft Ümit Özates, Erlenbach – Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern, Spessartstraße 8 und Schifferstraße 14**

Die Bauherren beabsichtigen, die bestehenden Mehrfamilienhäuser Spessartstraße 8 und Schifferstraße 14 abzureißen und durch zwei neue Gebäude mit je 8 Wohneinheiten zu ersetzen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Von der Spessartstraße ist jedoch ein Abstand von wenigstens 2,50 m einzuhalten.

**2.9 Anastasia Worobjow, Triebstraße 7 – Errichtung eines Gartenhauses, Fl.Nr. 1596**

Frau Worobjow möchte auf dem angepachteten Gartengrundstück an der Lindengasse eine ca. 9 m<sup>2</sup> große Gartenhütte errichten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die notwendige Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Lindengasse“ soll erteilt werden. Das Haus soll mit einem ausreichenden Abstand zur Lindengasse aufgestellt werden. Zudem muß sich die Bauherrin verpflichten, das Gebäude auf eigene Kosten zu versetzen, wenn die Lindengasse verbreitert wird.

**2.10 Christine und Bernd Lechner, Münchner Straße 1a – Errichtung eines Gartenhauses**

Die Familie Lechner beabsichtigt die Errichtung eines 2,38 \* 3,55 m großen Gartenhauses auf ihrem Wohngrundstück.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die notwendige Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wörth-West“ soll erteilt werden.

**3. Aufstellen von Tischen und Bänken vor Metzgerei Helm, Luxburgstraße**

Die Metzgerei Helm hat darum gebeten, auf dem Gehweg in der Luxburgstraße zwei Tische (60 \* 60 cm) und vier Stühle aufstellen zu dürfen, um dort den Verzehr von Speisen zu ermöglichen. Es verbliebe eine Gehwegbreite von etwa 1,10 m.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, der Fa. Helm die Aufstellung im Bereich des Marktplatzes vorzuschlagen. Zum einen wäre dort eine angenehmere Atmosphäre zu erwarten, zum anderen müßten im Bereich des Ladengeschäftes selbst keine Kfz-Parkplätze entfallen.

**4. Erweiterung der Kindertagesstätte „Rasselbande“ um eine Krippengruppe**

**4.1 Vergabe der Metalldachdeckungs- und Spenglerarbeiten**

Die Metalldachdeckungsarbeiten wurden öffentlich mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

AHT, Waldheim	15.355,64 €
Hepp, Klingenberg	18.930,47 €
Saal, Heiligenstadt	19.389,50 €
Pfeuffer, Fuchsstadt	20.225,75 €
Gerhart, Kleinwallstadt	21.270,92 €
Peter Ott, Miltenberg	21.991,83 €
Dach- und Wandsys., Lichtenau	23.673,94 €

Aufgrund des auffällig niedrigen Angebotspreises der Fa. AHT hat das Büro Kaufmann, die Leistungsfähigkeit des Bieters intensiv überprüft und dabei auch die VOB-Stelle bei der Regierung von Unterfranken beteiligt. Danach bestehen keine Bedenken gegen eine Auftragsvergabe an die FA. AHT.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. AHT zu vergeben.

**4.2 Vergabe der Innenputzarbeiten**

Die Innenputzarbeiten wurden öffentlich mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

Eck, Amorbach	12.275,36 €
G+R, Eisenfeld	12.537,00 €
Malerwerkstatt, Eisenfeld	13.525,28 €
Pluhm, Frankfurt	13.529,91 €
Cirillo & Sohn, Haibach	13.538,63 €
Schmid, Leipzig	13.555,64 €
Eutek, Bruchsal	18.530,69 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Eck zu vergeben.

#### **4.3 Vergabe der Außenputzarbeiten**

Die Außenputzarbeiten wurden öffentlich mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

Eck, Amorbach	8.920,23 €
G+R, Elsenfeld	9.368,24 €
Cirillo & Sohn, Haibach	9.700,06 €
Malerwerkstatt, Elsenfeld	9.774,73 €
Eutek, Bruchsal	14.205,65 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Eck zu vergeben.

#### **4.4 Vergabe der Heizungsbauarbeiten**

Die Heizungsbauarbeiten wurden öffentlich mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

Dreher, Wörth	26.642,72 €
Adrian, Erlenbach	27.877,32 €
Ballmann, Elsenfeld	28.798,71 €

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt die Auftragsvergabe an die wenigstnehmende Fa. Dreher.

#### **4.5 Vergabe der Sanitärinstallation**

Die öffentliche Ausschreibung der Sanitärinstallation hat folgendes Ergebnis erbracht:

Thürfelder, Elsenfeld	20.928,71 €
Dreher, Wörth	21.036,23 €
Ballmann, Elsenfeld	21.443,61 €
Adrian, Erlenbach	23.473,74 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Thürfelder zu vergeben.

#### **4.6 Vergabe der Trockenbauarbeiten**

Die Trockenbauarbeiten wurden öffentlich mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

Zang, Großostheim	9.861,21 €
MHW, Simmern	9.884,96 €
Cirillo & Sohn, Haibach	10.760,38 €
Eck, Amorbach	11.862,69 €
Morr, Alzenau	13.468,19 €
PZ Akustik, Frankfurt	13.982,49 €
Ginnuth & Vogel, Damscheid	16.499,98 €
Eutek, Bruchsal	18.908,54 €

Als Alternativposition wurde für den Gruppenraum eine schalldämmende Lochplatte ausgeschrieben. Die Mehrkosten belaufen sich auf 3.960,18 €.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Zang zu vergeben. Wie die Decke des Gruppenraumes ausgeführt wird, soll noch gesondert entschieden werden.

#### **4.7 Vergabe der Estricharbeiten**

Die öffentliche Ausschreibung der Estricharbeiten hat zu folgendem Ergebnis geführt.

Schneider, Großostheim	6.781,43 €
------------------------	------------

Ein weiteres Angebot mußte wegen Unvollständigkeit ausgeschlossen werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die Fa. Schneider zu vergeben.

#### **4.8 Vergabe der Fliesenarbeiten**

Die Fliesenarbeiten wurden öffentlich mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

Lamott, Kreuzwertheim	7.955,30 €
Fertig, Großostheim	9.073,88 €
Stärk, Walsdorf	10.853,53 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Lamott zu vergeben.

#### **4.9 Vergabe der Parkettarbeiten**

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung der Parkettarbeiten sind folgende Angebote eingegangen:

Fleischmann, Strullendorf	3.747,08 €
Bembé, Goldbach	4.444,11 €
Schneider, Großostheim	5.325,06 €
Stegmann, Klingenberg	6.284,22 €

Die Frage, ob im Eingangs-/Wartebereich der Einrichtung Parkett verlegt werden soll oder ein anderer Belag zu bevorzugen ist, wurde nochmals intensiv erörtert. Dabei bestand Übereinstimmung darin, daß ein von der Leitung der Einrichtung favorisierter Fliesenbelag wegen der Notwendigkeit einer Temperierung nicht in Betracht kommt. Die Vor- und Nachteile von Parkett und Naturkautschuk für diesen Anwendungsbereich wurden dagegen unterschiedlich beurteilt. Herr Kaufmann verwies auf die Sauberlaufzone vor dem Eingang und die Möglichkeit, eine Schmutzmatte auszulegen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß mit 7:3 Stimmen, auch im Eingangs- und Flurbereich Parkett als Bodenbelag zu verwenden. Sodann beschloß der Ausschuß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Fleischmann zu vergeben.

#### **4.10 Vergabe der Bodenbelagsarbeiten**

Die Bodenbelagsarbeiten wurden öffentlich mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

Fleischmann, Strullendorf	5.131,30 €
Gitlein, Seligenstadt	5.236,14 €
Rief, Laufach	5.801,63 €
Schneider, Großostheim	7.379,13 €
Stegmann, Klingenberg	7.765,58 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß die Auftragsvergabe an die wenigstnehmende Firma Fleischmann.

#### **4.11 Vergabe der Tischlerarbeiten**

Die öffentliche Ausschreibung der Tischlerarbeiten hat folgendes Ergebnis erbracht:

MHW, Simmern	14.036,97 €
Schneider, Miltenberg	14.422,80 €
Hohm, Erlenbach	14.521,82 €
Ackermann, Mönchberg	20.773,83 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Firma MHW zu vergeben.

#### **4.12 Vergabe der Elektroinstallation**

Die öffentliche Ausschreibung des Gewerks Elektroinstallationsarbeiten hat folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. Ziesler, Obernburg	49.086,38 €
Fa. Reis, Obernburg	53.642,34 €
Fa. Wirl, Kleinheubach	54.481,92 €
Fa. Breunig, Collenberg	55.853,48 €

Die Kostenberechnung vom September 2009 hatte für dieses Gewerk mit 25.475,00 € abgeschlossen. Am 22.02.2010 hatte das planende Büro Wüst angezeigt, daß aufgrund von Anforderungen des Landratsamtes Miltenberg erhöhte Aufwendungen für eine Hausalarmlage, Blitzschutz/Erdung und Sicherheitsbeleuchtung entstehen. Die Kostenberechnung wurde deshalb auf 54.800 € abgeändert.

Herr Kaufmann teilte mit, daß der Umfang der Sicherheitsauflagen nochmals mit dem Landratsamt erörtert werden soll. Zielsetzung ist dabei deren Reduzierung auf ein sinnvolles Maß, was auch Auswirkungen auf die Vergabesumme haben wird.

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt daher, derzeit den Auftrag nicht zu vergeben, sondern das Ergebnis der Gespräche mit dem LRA abzuwarten. Die Fa. Ziesler soll gebeten werden, eine Verlängerung der Zuschlagsfrist zuzustimmen. Soweit für die Fundamenterdung kurzfristig Leistungen notwendig sind, sollen diese von der Fa. Ziesler erbracht werden.

#### **4.13 Vergabe der Außenanlagenarbeiten**

Die Ausschreibung für die Außenanlagenarbeiten hat folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. Zöllner, Großheubach	31.710,06 €
Fa. Karl Haarmann, Großheubach	33.801,78 €
Fa. Hofmann, Marktheidenfeld	34.321,47 €
Fa. Eichner, Sulzbach	34.862,97 €
Fa. Bertram, Schaafheim	39.316,42 €
Fa. Ernst Aulbach, Aschaffenburg	50.482,58 €

Die Kostenberechnung hatte mit 23.033,00 € abgeschlossen. Herr Kaufmann erläuterte die Gründe für die Mehrung, die insbesondere auf erhöhte Aufwendungen für die höhenmäßige Anpassung des Geländes hin zur Waisenhausstraße zurückzuführen sind.

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt, den Auftrag an die wenigstnehmende Firma Zöllner zu vergeben.

#### **4.14 Vergabe der Metallbauarbeiten**

Die Ausschreibung der Metallbauarbeiten hat folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. Metallbau Naumann, Alzenau	39.273,45 €
Fa. AluTechnik, Kleinostheim	41.056,19 €
Fa. Geis Metallbau, Großwallstadt	41.752,10 €
Fa. Schmelz Metallbau, Karbach	43.220,32 €
Fa. RUF Fassadentechnik, Kleinheubach	44.460,54 €
Fa. Peter Bleifuß, Aschaffenburg	45.259,27 €
Fa. Mannl, Kreuzwertheim	46.455,20 €
Fa. Baierl+Demmelhuber, Schlegel	46.687,87 €
Fa. Fenster Wild, Miltenberg	47.701,15 €
Fa. ABN Alubau, Nürnberg	50.518,78 €
Fa. Breitenbach, Miltenberg	51.844,73 €

Zusätzlich wurde als Bedarfsposition die Ausführung der Fensterelemente in Dreifachverglasung ausgeschrieben. Bei der wenigstnehmenden Fa. Naumann ergibt sich ein Bruttomehrpreis von 940,10 € gegenüber einer Doppelverglasung.

In Hinblick auf die wesentlichen Vorteile einer höherwertigen Verglasung wird diese Ausführung empfohlen.

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt, den Auftrag zum Bruttopreis von dann 40.213,55 € an die Fa. Naumann, Alzenau, zu vergeben.

#### **5. Einbau einer Aufzugsanlage im Rathaus**

Herr Kaufmann hat die Kosten für den Einbau einer Aufzugsanlage im Rathaus ermittelt. Sowohl die notwendige Vergrößerung des Treppenauges als auch die Durchdringung des Daches, um das Dachgeschoß anfahren zu können, führen zu erheblichen Mehrkosten gegenüber einer ungestörten Montage. Dementsprechend schließt die Kostenberechnung einschließlich der Baunebenkosten mit brutto 177.761,53 € ab.

Als Alternativ wurde auch eine Reduzierung der Anlage auf drei Haltestellen unter Verzicht einer Andienung des Dachgeschosses untersucht. Hieraus würden sich nicht unerhebliche Einsparungspotentiale ergeben.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis. Er beauftragte die Verwaltung, mit Herrn Kaufmann nochmal die Möglichkeit eines reduzierten technischen Standards (z.B. Einbau eines Plattform-Senkrechtaufzugs) zu überprüfen.

#### **7. Anfragen**

Stadtrat Karlheinz Scherf erinnerte an die Reparatur der Kreuzung Bergstraße/Münchner Straße. Bgm. Dotzel sagte dies für das laufende Jahr zu.

Auf Anfrage von Stadtrat Hofmann gab Bgm. Dotzel bekannt, daß das Landratsamt Miltenberg für mehrere Schwarzbauten unterhalb des Breitenbaches Beseitigungsanordnungen erlassen hat.

Wörth a. Main, den 13.04.2010

Dotzel  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer